

also ist, wer wollte dann sein selbst eigen Feind seyn, und vergessen, sich bey Zeiten gefast zu machen zu demjenigen, daran es alles mit einander gelegen, nemlich zu einem seligen Abschied und Sterbstündlein? Wer wollte sich auch gern über Nacht, ja auch gern einen Augenblick finden lassen in einem solchen Stand, in welchem er, so ihn sein Schöpffer durch den schnellen Pfeil des Todes wegreißen sollte, alsbald des unerträglichen Zorns Gottes gewärtig seyn müßte? Wer wollte nicht gern hören oder lesen, und anschauen eben das, dafür er etwan heut oder morgen, wann er's nie zuvor gesehen noch gekennet, erschrecken möchte? Wer wollte erschrecken darvor, daß ihn unter allen Dingen dieser Welt, am allermeisten befördert, zu Ruhe, und unaussprechlicher Seligkeit zu kommen? Ejus est mortem timere, qui ad Christum nolit ire, sagt jener Lehrer recht, das ist: der mag sich vor dem Tod fürchten, der nicht zu Christo begehrt zu gehen.

Nachdem aber rohe verzeiffelte Welt = Kinder nichts vom Todten = Tanz halten, noch zu solchen acht Nutzbarkeiten penetriren, oder gelangen, sondern andere kurzweilige Tänze lieber sehen, und denen benwohnen, massen sie diese Regul im Schild führen: Lasset uns essen und trincken, dann morgen sind wir todt; und sind mit Esau eben deswegen gottlos, weil sie sterben müssen; Siehe, ich muß doch sterben, was soll mir dann die Erstgeburt: Und verkauffen, (verfauffen, verhurten, 2c.) um einer Speise willen ihr Antheil zum Himmel; Ursach, weil sie nicht haben die Hoffnung, daß ein heilig Leben belohnet werde, und achten der Ehren nichts, so unsträfliche Seelen haben werden, wie im Buch der Weisheit erzehlet wird, C. 2, 22. Nachdem, sage ich, solche Menschen (deren leyder, mehr sind als gut ist, sonst würden sie ein ander Leben führen als sie thun) ihre Bosheit verblindet hat, daß sie Gottes heimliches Gericht (unter dem menschlichen Todten-Tanz verborgen, und auf denselben folgend) nicht erkennen, so ist es hoch vonnöthen, daß ein jeder an seinem Ort den allmächtigen

1 Cor. 15, 32.
Jes. 22, 13.
Cap. 2, 1.
Gen. 25, 32.
Hebr. 12, 16.
Cap. 2, 22.